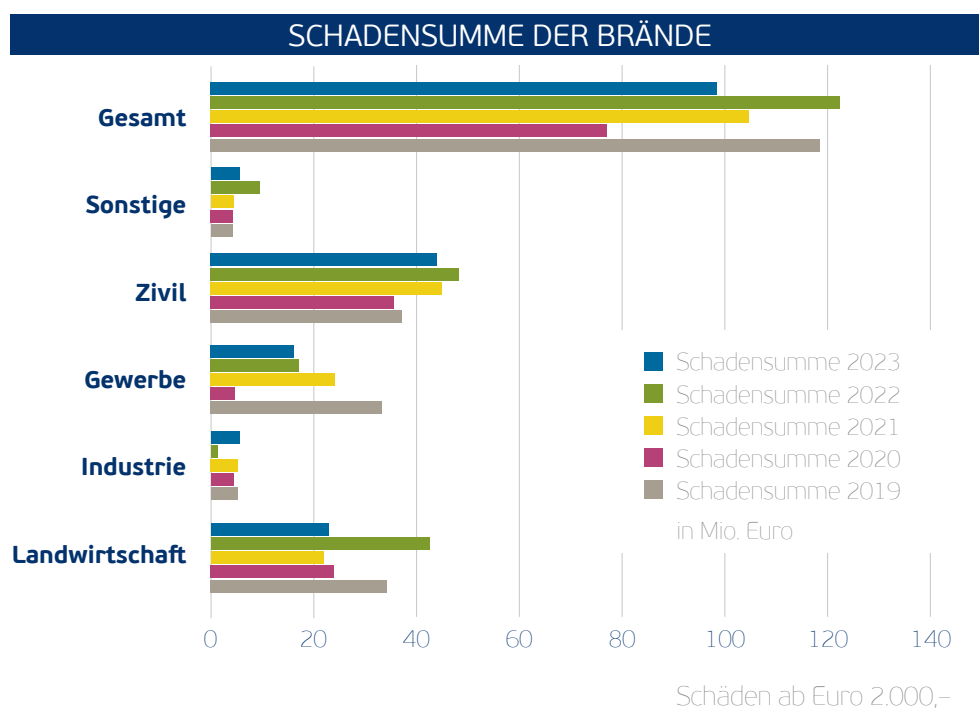
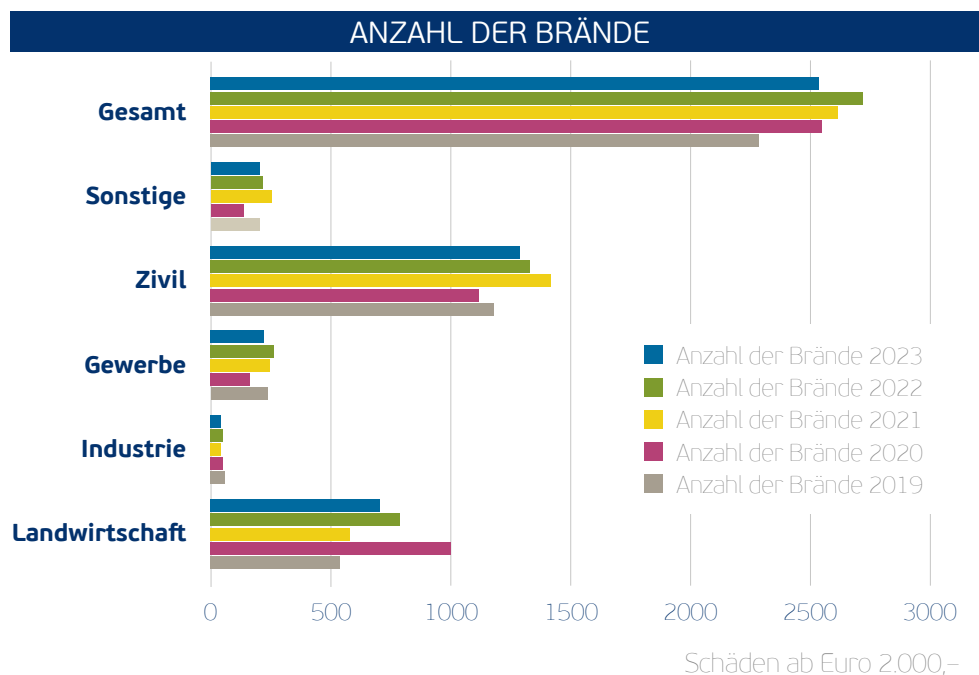




## Niederösterreichische BRANDSCHADENSTATISTIK 2023



Die Landesstelle für Brandverhütung des Bundeslandes Niederösterreich erstellt jährlich mit Zahlenmaterial aus der Brandursachenermittlung, der Polizeidienststellen und der Versicherungswirtschaft die NÖ Brandschadenstatistik.

Im abgelaufenen Jahr waren gegenüber den Vorjahren sowohl die Gesamtanzahl an Brandfällen als auch die Schadenssummen wieder rückläufig. Für das Jahr 2023 sind in Niederösterreich insgesamt 7.618 Brandfälle erfasst, die in Summe einen Schaden von rund 101,5 Mio. Euro verursacht haben. In der statistischen Betrachtung wird dabei in Kleinschäden mit Schadenssummen unter 2.000 Euro, in Schäden mit Schadenssummen über 2.000 Euro und in Großschäden mit Schadenssummen über 200.000 Euro unterschieden.

Auch in der Anzahl der Großschäden (Schadenssummen von jeweils mehr als 200.000 Euro) liegt, im Vergleich zum Jahr 2022, ein Rückgang vor. Gegenüber dem Jahr 2022, mit 123 Großschadensfällen und einer Schadenssumme von ca. 78 Mio. Euro, liegt die Zahl der Großschadensfälle im Jahr 2023 bei 116 Fällen mit einer Schadenssumme von ca. 54,4 Mio. Euro. Die durchschnittliche Schadenssumme jedes einzelnen Großschadens beträgt damit ca. 469.000 Euro. Die verhältnismäßig größten Schäden sind im Jahr 2023 in den Sparten Industrie und Gewerbe zu verzeichnen – hier verursachte ein durchschnittlicher Großschaden eine Schadenssumme von ca. 675.000 Euro.

Was die häufigsten Brandursachen betrifft, setzt sich der langjährige Trend fort: die führenden, für Brände verantwortlichen Ursachen sind elektrische Energie und offenes Licht und Feuer. Nicht gewartete, mangelhaft hergestellte Elektroinstallationen und der oft sorglose Umgang mit und die Entsorgung von Rauchwaren und heißer Asche aus Feuerstätten oder die vielfach unterschätzte Gefahr bei Feuer- und Heißenarbeiten (Schweißen, Löten, Flämmen, ...) sind für viele Brandfälle mit hohen Sach- und leider auch Personenschäden verantwortlich.

Im Jahr 2023 waren 11 Brandtote zu beklagen. Diese Zahl liegt weiterhin im langjährigen statistischen, unteren Mittelmaß. Wie auch in den Jahren zuvor kamen die meisten Brandtoten in den eigenen vier Wänden und bedauerlicherweise immer wieder durch Zündquellen, wie Zigaretten und Rauchwarenreste, unsachgemäße Verwendung von Kerzen oder vergessenes Essen am Herd ums Leben. Die Bevölkerung 65+ stellt dabei eine besonders vulnerable Gruppe dar. Rund 50 % der Brandtoten sind über 65 Jahre alt, ca. 35 % sind älter als 75. Trauriges Fazit: schätzungsweise hätten mehr als die Hälfte der Brandtoten die Chance auf Rettung

bzw. Selbstrettung gehabt, wenn ein Rauchwarnmelder vorhanden gewesen wäre. Dabei könnten diese kostengünstigen und leicht zu montierenden Produkte die Sicherheit in den eigenen vier Wänden enorm erhöhen.

Die Brandschadenstatistik 2023 ist für uns, die Landesstelle für Brandverhütung, Bestätigung und Auftrag, dass Maßnahmen zur Brandverhütung - von einfachen Verhaltensregeln im Eigenheim bis zu komplexen Brandschutzlösungen in Industrie und Gewerbe - entscheidend zum Schutz von Sachwerten und zur Sicherheit der Bevölkerung beitragen und wir auch in Zukunft mit aller Kraft unseren Beitrag dazu leisten werden.

Für alle Fragen rund um den Brandschutz, aber auch bei Fragen zur Prävention von anderen Elementarereignissen wie Starkregen, Hangwasser, Sturm oder Hagel stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder persönlich zur Verfügung! Besuchen Sie uns auf [www.brandverhuetzung-noe.at](http://www.brandverhuetzung-noe.at)!

### Unsere Leistungen:

- Beratung in den Bereichen baulicher, technischer und organisatorischer Brandschutz für Bauwerber, Planer und Behörden
- Sachverständigentätigkeit für Behörden
- Beratung und Unterstützung bei der Überprüfung von brandschutztechnischen Einrichtungen sowie feuerpolizeiliche Überprüfungen
- Aus- und Weiterbildungen für Organe des Betriebsbrand-schutzes (Brandschutzwärter, Brandschutzbeauftragte)
- Brandursachenermittlung
- Mitarbeit bei der Erstellung von Normen und technischen Regelwerken
- Erstellung der jährlichen Brandschadenstatistik für NÖ
- Beratungstätigkeit zur Gebäudesicherheit bei Elementarereignissen wie Hagel, Sturm und Niederschlagswasser als Beratungsstelle NÖ des EPZ (Elementarschadenpräventionszentrum) [www.elementarschaden.at](http://www.elementarschaden.at)

**Ihre LANDESSTELLE FÜR BRANDVERHÜTUNG DES BUNDESLANDES NIEDERÖSTERREICH**

### Bekannte Kleinschäden unter € 2.000,-

	Fälle	
Gesamtzahl	5.064	€ 1.972.549

### Bekannte Brandschäden ab € 2.000,- inklusive Großschäden

	Fälle	
Gesamtzahl	2.554	€ 99.527.463

### Brandfälle mit einem Schaden über € 200.000,- (Großschäden)

	Fälle	
Landwirtschaft	31	€ 14.692.800
Industrie	8	€ 5.383.000
Gewerbe	19	€ 12.966.446
Zivil	54	€ 19.465.456
Sonstige	4	€ 1.940.000
<b>Gesamt</b>	<b>116</b>	<b>€ 54.447.702</b>

### Brandopfer

11 Tote

### Langzeitstatistik

Gruppe	2023		2022		2021		2020		2019	
	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)
Landwirtschaft	726	€ 23.865	806	€ 43.670	601	€ 22.867	1.024	€ 25.013	556	€ 35.473
Industrie	59	€ 6.628	70	€ 2.247	62	€ 6.150	70	€ 5.391	78	€ 6.144
Gewerbe	239	€ 17.211	281	€ 18.178	264	€ 24.921	183	€ 5.803	254	€ 34.400
Zivil	1.310	€ 45.081	1.348	€ 49.167	1.436	€ 46.034	1.135	€ 36.514	1.197	€ 38.289
Sonstige	220	€ 6.743	231	€ 10.312	270	€ 5.445	154	€ 5.332	223	€ 5.254
<b>Gesamt</b>	<b>2.554</b>	<b>€ 99.527</b>	<b>2.736</b>	<b>€ 123.574</b>	<b>2.633</b>	<b>€ 105.417</b>	<b>2.566</b>	<b>€ 78.053</b>	<b>2.308</b>	<b>€ 119.560</b>

Rundungen können in allen Tabellen Rechendifferenzen ergeben.

\*) Beträge in € 1.000,-

BRANDSCHÄDEN NACH RISIKOGRUPPEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN FÜR DAS JAHR 2023												
Politischer Bezirk	Landwirtschaft		Industrie		Gewerbe		Zivil		Sonstige		Gesamt	
	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)
Amstetten	53	3.140	8	1.223	18	374	79	2.312	25	883	183	7.931
Baden	27	1.957	5	619	11	159	82	2.281	21	648	146	5.664
Bruck/Leitha	36	1.875	4	964	16	822	70	3.118	12	275	138	7.055
Gänserndorf	42	676	4	700	11	484	85	2.012	6	82	148	3.954
Gmünd	14	152	1	21	5	85	24	549	1	2	45	809
Hollabrunn	23	241	0	0	5	425	30	1.251	5	780	63	2.697
Horn	48	3.240	2	789	3	615	44	1.226	1	10	98	5.880
Korneuburg	34	1.020	5	37	12	375	73	2.736	20	227	144	4.396
Krems **)	43	522	2	53	9	137	58	1.959	4	146	116	2.817
Lilienfeld	11	2.091	1	10	4	82	20	1.012	3	128	39	3.323
Melk	47	796	5	1.076	20	2.160	64	1.503	10	185	146	5.719
Mistelbach	34	815	2	30	12	159	77	2.929	8	179	133	4.111
Mödling	16	412	2	37	12	790	87	3.008	15	610	132	4.857
Neunkirchen	40	404	2	12	11	651	65	1.866	9	109	127	3.042
Scheibbs	45	2.450	4	35	12	1.465	39	288	3	20	103	4.257
St. Pölten **)	67	1.662	2	115	24	4.851	151	5.805	29	1.212	273	13.645
Tulln	34	256	6	872	15	1.673	93	2.079	16	349	164	5.228
Waidhofen/Th.	32	288	0	0	5	77	27	617	7	152	71	1.134
Waidhofen/Ybbs	6	15	0	0	3	47	12	141	0	0	21	203
Wr. Neustadt **)	36	1.398	3	27	23	1.653	89	7.437	15	520	166	11.034
Zwettl	38	457	1	10	8	127	41	952	10	226	98	1.772
<b>Gesamt</b>	<b>726</b>	<b>23.865</b>	<b>59</b>	<b>6.628</b>	<b>239</b>	<b>17.211</b>	<b>1.310</b>	<b>45.081</b>	<b>220</b>	<b>6.743</b>	<b>2.554</b>	<b>99.527</b>

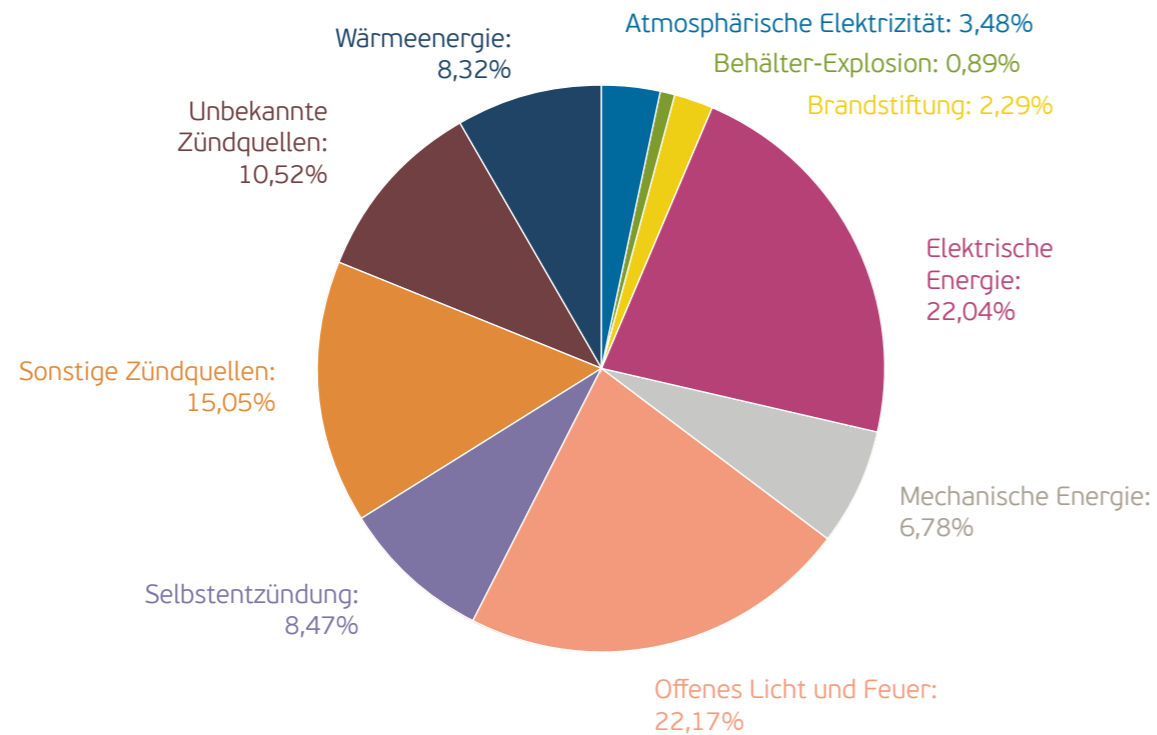
\*) Beträge in € 1.000,-

\*\*\*) Politischer Bezirk und Stadt mit eigenem Statut

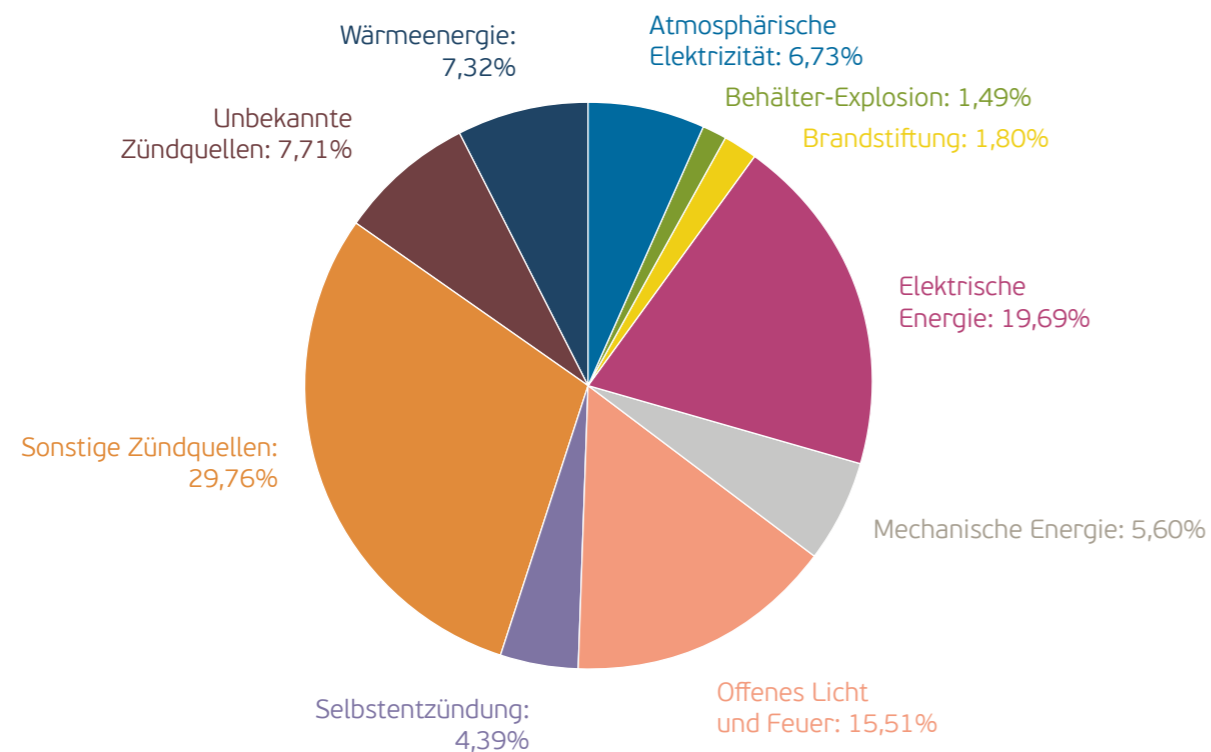
BRANDSCHÄDEN NACH RISIKOGRUPPEN UND URSACHEN FÜR DAS JAHR 2023												
Ursache	Landwirtschaft		Industrie		Gewerbe		Zivil		Sonstige		Gesamt	
	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)	Anzahl	Summe *)
Atmosphär. Elektrizität	27	756	4	1.780	20	85	106	470	15	369	172	3.460
Behälter-Explosion	7	36	0	0	0	0	31	851	0	0	38	887
Brandlegung	8	867	0	0	3	493	31	827	4	91	46	2.278
Elektrische Energie	204	5.917	9	1.821	38	3.112	182	9.752	70	1.339	503	21.940
Mechanische Energie	62	1.386	4	1.250	20	1.729	32	997	25	1.387	143	6.748
Offenes Licht und Feuer	48	2.757	4	58	30	5.127	295	12.617	19	1.504	396	22.062
Selbstentzündung	32	4.601	3	107	16	2.601	52	809	9	307	112	8.425
Sonstige Zündquellen	272	4.525	29	490	80	1.557	318	7.333	61	1.069	760	14.975
Unbekannte Zündquellen	25	1.456	6	1.123	22	1.747	131	5.610	13	537	197	10.474
Wärmeenergie	41	1.565	0	0	10	760	132	5.815	4	139	187	8.279
<b>Gesamt</b>	<b>726</b>	<b>23.865</b>	<b>59</b>	<b>6.628</b>	<b>239</b>	<b>17.211</b>	<b>1.310</b>	<b>45.081</b>	<b>220</b>	<b>6.743</b>	<b>2.554</b>	<b>99.527</b>

\*) Beträge in € 1.000,-

**BRANDSCHÄDEN NACH SCHADENSUMME**



**ANZAHL DER BRANDSCHÄDEN**



**TRVB**

**VERZEICHNIS TECHNISCHER RICHTLINIEN VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ**

Bezeichnung	Inhalt
001 A	Definitionen als Download unter <a href="http://www.trvb-ak.at">www.trvb-ak.at</a> kostenlos erhältlich
100 A 10	Brandschutzeinrichtungen - Rechnerischer Nachweis
101 A 67	Grundlagen für die Beurteilung der Brand- und Explosionsgefährlichkeit
104 O 17	Brandgefahren bei Feuer- und Heißarbeiten
105 H 18	Feuerstätten für feste Brennstoffe
108 B 23	Baulicher Brandschutz - Mögliche Ausführungen
110 B 20	Brandschutztechnische Anforderungen bei Leitungen und deren Durchführungen
117 O 24	Organisatorischer Brandschutz - Ausbildung
118 H 16	Automatische Holzfeuerungsanlagen
119 O 21	Organisatorischer Brandschutz
120 O 06	Betrieblicher Brandschutz - Eigenkontrollen - Kontrollplan
121 O 15	Brandschutzpläne für den Feuerwehreinsatz
124 F 17	Erste und Erweiterte Löschhilfe
126 A 87	Brandschutztechnische Kennzahlen verschiedener Nutzungen, Lagerungen u. Lagergüter
134 F 18	Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken
137 F 21	Löschwasserbedarf
138 N 10	Verkaufsstätten - Baulicher und technischer Brandschutz
141 C 81	Lagerung fester brennbarer Stoffe im Freien
160 N 11	Justizanstalten - Baulicher und technischer Brandschutz
103 S 90	Funkenlöschanlagen für organische Späne und Stäube
111 S 18	Rauchabzug für Stiegenhäuser
112 S 21	Druckbelüftungsanlagen (DBA)
114 S 22	Anschaltebedingungen von Brandmeldeanlagen an öffentlichen Feuerwehren
122 S 13	Rauchwarnmelder für Wohnhäuser, Kindergärten und Beherbergungsbetriebe
123 S 24	Brandmeldeanlagen
125 S 15	Rauch- und Wärmeabzugsanlagen und Rauchableitungsanlagen
127 S 23	Sprinkleranlagen
128 S 22	Ortsfeste Löschwasseranlagen nass und trocken
145 S 23	Schaumlöschanlagen
148 S 19	Feststellanlagen für Feuerschutzabschlüsse
150 S 18	Feuerwehraufzüge (ergänzende Bestimmungen zur ÖNORM EN 81-72)
151 S 18	Brandfallsteuerungen
152 S 21	Gaslöschanlagen
155 S 08	Sauerstoffreduktionsanlagen
158 S 15	Elektroakustische Notfallsysteme
159 S 18	Objektfunkanlagen

Stand April 2024

Diese Regelwerke werden in Zusammenarbeit der österreichischen Brandverhütungsstellen und des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes erstellt und sind über das Austrian Standards Institute <https://www.austrian-standards.at> sowie den Shop des ÖBFV zu beziehen <https://www.bundesfeuerwehrverband.at/webshop-oeffv>.

Aktuelle Neuerungen finden Sie unter <https://www.bundesfeuerwehrverband.at/service/trvb-ak>.



**Landesstelle für Brandverhütung**  
des Bundeslandes Niederösterreich



Langenlebarnnerstraße 106 | A-3430 Tulln | Tel 02272-9005-16688 | Fax 02272-9005-16680 | ZVR 860203283  
[office@brandverhuetzung-noe.at](mailto:office@brandverhuetzung-noe.at) | [www.brandverhuetzung-noe.at](http://www.brandverhuetzung-noe.at)